



Quartalsbericht  
9 Monate 2017/18

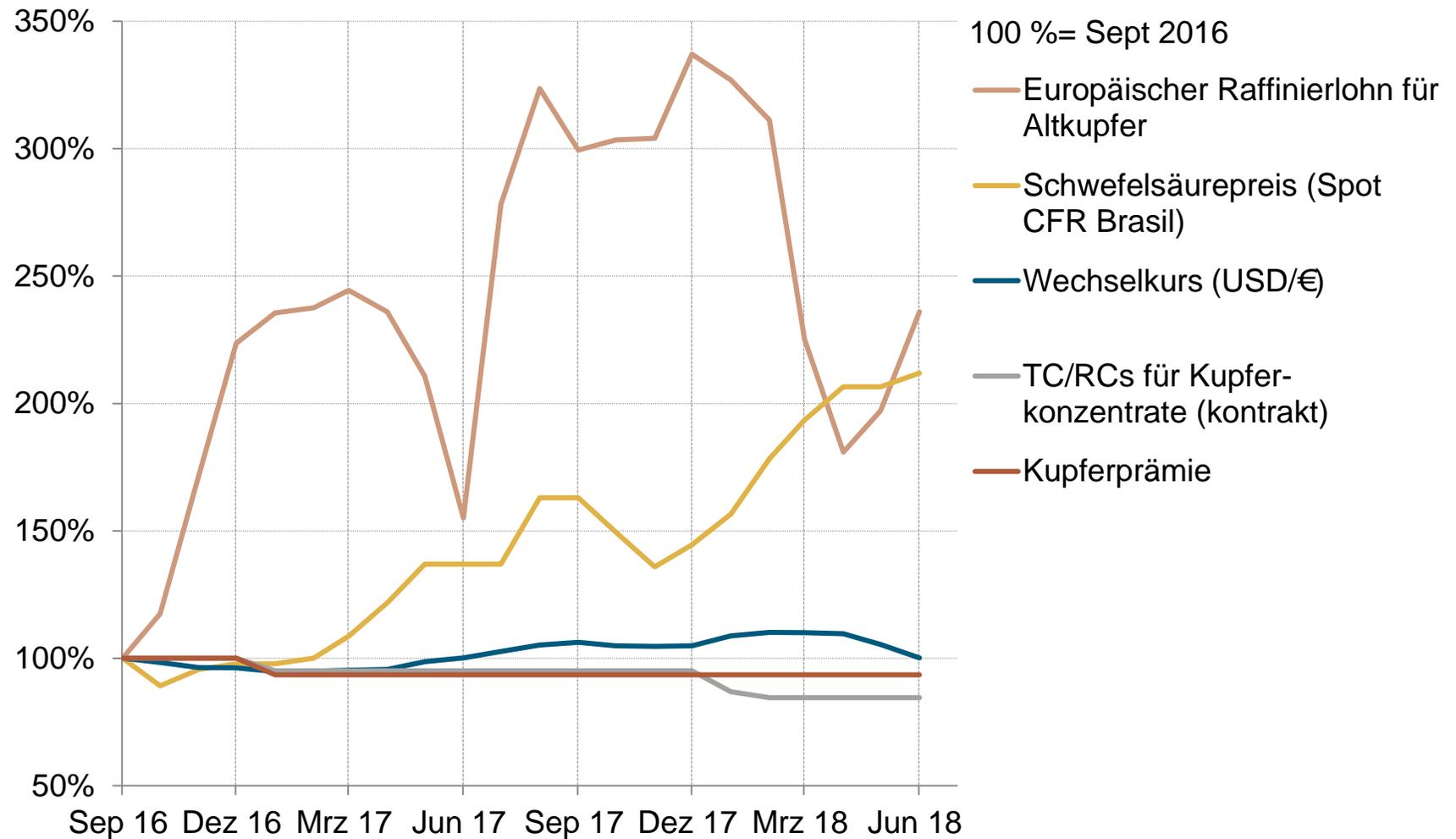
*Telefonkonferenz  
am 09.08.2018*



	9 Monate 2017/18	9 Monate 2016/17
EBT operativ (Mio. €)	264	211
Netto Cashflow (Mio. €)	-100	193
ROCE operativ (%) (operatives EBIT letzte 4 Quartale)	14,6	13,0

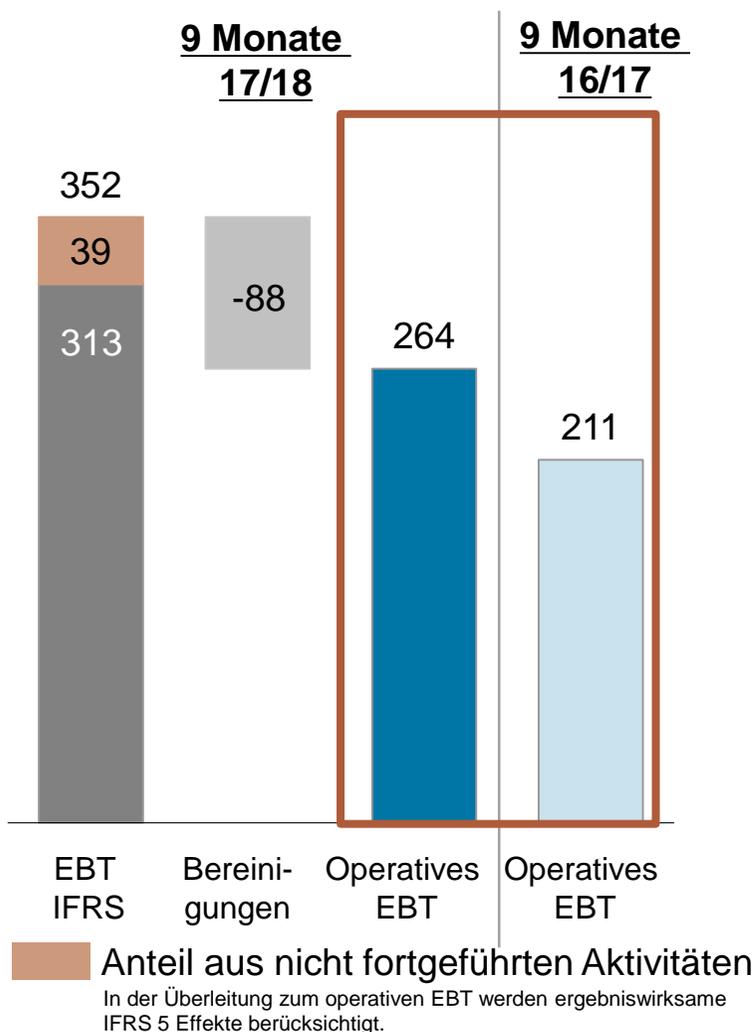


## Entwicklung wichtiger Marktpreise und -Verarbeitungslohne



# Gute Recycling- und Schwefelsäuremärkte führen zu deutlich höherem Ergebnis

EBT 9 Monate 2017/18 (in Mio. €, gerundet)



## Positive Einflussfaktoren:

- » einen höheren Konzentratdurchsatz aufgrund guter
- » Performance der beiden Standorte Hamburg und Pirdop. Das Vorjahr war belastet durch einen geplanten Wartungsstillstand in Hamburg im 1. Quartal 2016/17,
- » deutlich gestiegene Raffinierlöhne für Altkupfer bei gutem Angebot,
- » mengen- und preisbedingt höhere Schwefelsäureerlöse,
- » ein höheres Metallmehrausbringen bei gestiegenen Kupferpreisen,
- » einen deutlich höheren Absatz bei Gießwalzdrahtprodukten,
- » einen höheren Absatz bei Flachwalzprodukten,
- » positive Beiträge aus unserem Effizienzsteigerungsprogramm

## Gegenläufig wirkte:

- » der schwächere US\$

(nach IFRS operativ)		9 Mon	9 Mon	Veränderung	
		2017/18	2016/17	Absolut	Relativ
Umsatz	Mio. €	8.747	8.189	558	7 %
Rohergebnis	Mio. €	929	867	62	7 %
EBITDA	Mio. €	367	316	51	16 %
EBIT	Mio. €	269	220	49	22 %
EBT	Mio. €	264	211	53	25 %
Konzernergebnis	Mio. €	201	161	40	25 %
Netto-Cashflow	Mio. €	-100	193	-293	<-100 %
Investitionen (inkl. Finanzierungsleasing)	Mio. €	116	140	-24	-17 %
Return on Capital Employed (ROCE)	%	14,6	13,0	-	-

# Solide Bilanzkennzahlen ermöglichen Spielraum für künftiges Wachstum

auf Basis IFRS operativ	30.06.2018 operativ	30.06.2017 operativ	Zielwert
<b>Rentabilität</b>			
ROCE*	14,6 %	13,0 %	15 %
<b>Kapitalstruktur</b>			
- Eigenkapitalquote (EK/BS)	51,2 %	50,9 %	> 40 %
<b>Schulden- und Zinsdeckung</b>			
- Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA**	0,1	0,1	< 3

\* EBIT rollierend letzte 4 Quartale

\*\* EBITDA rollierend letzte 4 Quartale

# Segment MRP: gute operative Performance und gutes Marktumfeld

## Operatives Ergebnis Segment Metal Refining & Processing (MRP) (9 Monate GJ 2017/18)



Segment MRP	9 Mon 17/18	9 Mon 16/17
EBIT (in Mio. €)	294	255
EBT (in Mio. €)	289	247
ROCE* (%)	19,2	18,5
(Mengen in 1.000 t)		
Konzentrate	1.913	1.804
Alt-/Blisterkupfer	314	314
Kathoden	876	863
Schwefelsäure	1.826	1.757
Gießwalzdraht	595	541
Strangguss	151	146

» Höhere Umsatzerlöse von 7.775 Mio. € (Vj. 7.317 Mio. €), aufgrund höherer Kupferpreise

Operatives EBT positiv beeinflusst durch:

- » höhere Konzentratdurchsätze aufgrund der guten Performance der beiden Standorte Hamburg und Pirdop
- » wesentlich gestiegene Raffinierlöhne für Altkupfer bei gutem Angebot
- » mengen- und preisbedingt höhere Schwefelsäureerlöse
- » ein höheres Metallmehrausbringen bei höheren Kupferpreisen
- » deutlich höhere Absätze bei Gießwalzdrahtprodukten
- » Positive Beiträgen aus unserem Effizienzsteigerungsprogramm
- » Negativ wirkte sich der schwächere US-Dollar

\* EBIT rollierend letzte 4 Quartale

## Operatives Ergebnis Segment Flat Rolled Products (FRP) (9 Monate 2017/18)



Segment FRP	9 Mon 17/18	9 Mon 16/17
EBIT (in Mio. €)	7	-2
EBT (in Mio. €)	7	-3
ROCE* (%)	3,0	0,0
(Mengen in 1.000 t)		
Flachwalz- und Spezialdraht- produkte	178	172

- » Umsatzerlöse von 1.106 Mio. € (Vj. 1.002 Mio. €), aufgrund gesteigener Metallpreise
- » schwächerer US-Dollar belastet Umsatzerlöse
- » operatives EBT deutlich über Vj. wegen positiver Effekte aus dem laufenden Effizienzsteigerungsprogramm
- » Nachfragebedingt weiterhin gute Absatzentwicklung bei FRP

\* EBIT rollierend letzte 4 Quartale

- » Kupferpreis: durchschnittl. Kupferpreis 2018 bei 6.887 US\$/t (Reuters-Poll 07/2018)
- » Kupferkonzentrate: gutes Angebot sollte zu entsprechenden TC/RC's führen - trotz des niedrigeren Benchmarks
- » Hohe Anlagenverfügbarkeit unserer Primärkupferhütten erwartet
- » Schwefelsäureerlöse: hohe Nachfrage und stabile Preisen auf hohem Niveau auch für den Rest des Geschäftsjahres erwartet
- » Altkupfer: zufriedenstellendes Mengenangebot und Raffinierlöhne auf gutem Niveau
- » Kupferprämie: auf Vorjahresniveau
- » Gießwalzdraht: stabile, deutlich über Vorjahr liegende Nachfrage
- » Strangguss: Stabile Nachfrage
- » Bandprodukte: Nachfrage leicht über Vorjahr
- » Effizienzsteigerungsziele für 2017/18 sollten erreicht werden
- » US\$ Effekte deutlich schwächer als 2016/17

Für das GJ 2017/18 erwarten wir für den Aurubis-Konzern **ein moderat höheres** operatives EBT und einen operativen **ROCE auf Vorjahresniveau** gegenüber dem Berichtsjahr 2016/17.

#### Aurubis-Definition für eine qualifiziert komparative Prognose

Veränderung operatives EBT	
± 0 bis 5 %	auf Vorjahresniveau
± 5,1 bis 15 %	moderat
> ±15 %	deutlich

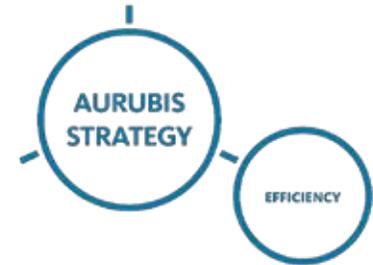
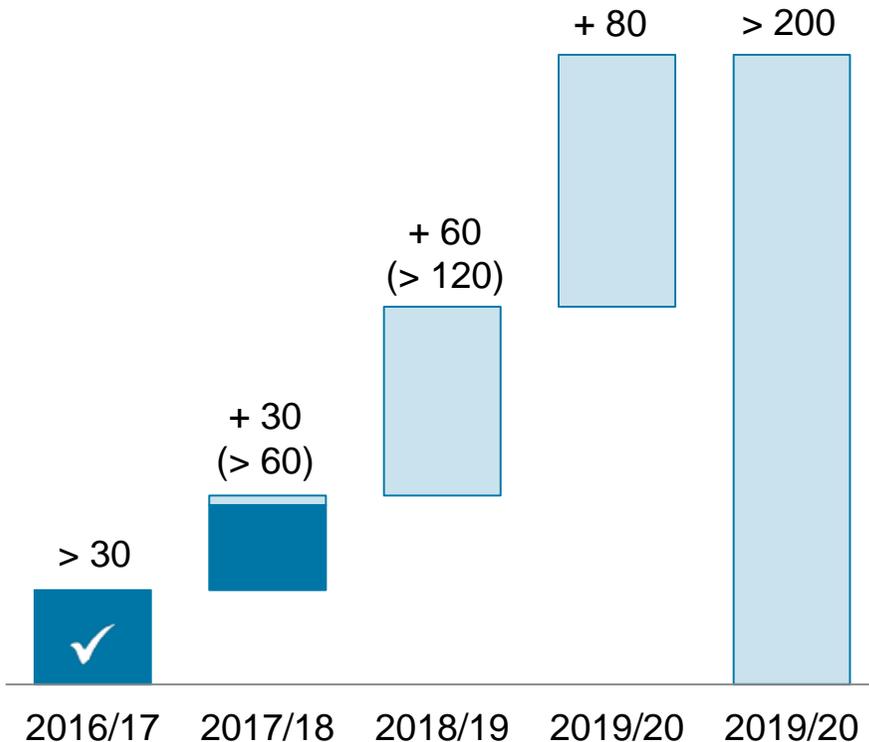
Delta operativer ROCE Prozentpunkte	
± 0 bis 1	auf Vorjahresniveau
± 1,1 bis 4	leicht
> ± 4	deutlich



# Efficiency: Projektziel von 30 Mio. € für GJ 2017/18 wird erreicht

Ziel: Projekterfolg > 200 Mio. € (Basisjahr 2014/15)

(in Mio. €)



- » Maßnahmen für 2017/18 identifiziert und in der Umsetzung
- » Aktuell liegen wir voll im Zeitplan
- » Alle Unternehmensbereiche tragen zum Projekterfolg bei, sowohl Produktion als auch die Corporate Functions.



## Bau von Anlagen in Hamburg und Olen / > 180 Arbeitsplätze:

Badschmelzofen, Laugung und  
Gewinnungselektrolyse

Engineering & Bauphase ca. 4 Jahre  
**Produktionsstart: GJ 2020/21**

**Capex:** Ca. 320 Mio. €

### Zusätzlicher Rohstoff-Einsatz:

270.000 t Konzentrate, Recyclingmaterialien und  
Zwischenprodukte anderer Hütten

**Erhöhung des EBITDA:** 80 Mio. € ab GJ 2022/23

- » Erweiterung der Verarbeitungsmöglichkeiten komplexer Rohstoffe
- » Einführung neuer und Optimierung bestehender Prozesse
- » Realisierung von Synergien
- » Verkürzung der Durchlaufzeiten für Edelmetalle
- » Gewinnung zahlreicher Metalle
- » Reduktion des Verkaufs von Zwischenprodukten



# Growth: Aurubis übernimmt Codelcos Anteile an Deutsche Giessdraht



- » Die Aurubis AG und die Codelco Kupferhandel GmbH haben am 19.01.2018 einen Kaufvertrag zur Übernahme aller Anteile an der Deutsche Giessdraht GmbH in Emmerich am Rhein durch Aurubis unterzeichnet.
- » Bisher hielt Aurubis 60 %, Codelco 40 % an dem Gemeinschaftsunternehmen mit rund 110 Mitarbeitern.
- » Am 13.07.2018 erfolgte die Freigabe der Transaktion durch das Bundeskartellamt (Closing: 31.07.2018).
- » Deutsche Giessdraht fertigt jährlich rund 240.000 t Kupfer-Gießwalzdraht aus qualitativ hochwertigen Grade-A-Kathoden.
- » Ab 2019 übernimmt Aurubis die alleinige Vermarktung der Marke Rhein-Rod.



- » Term Sheet: 12.02.2018, Kaufvertrag: 29.03.2018
- » Aktuell: Prüfung durch die Kartellbehörden ist seit 1.8.2018 in der 2. Phase



## Gründe für den Verkauf

- » Schwerpunkt der neuen Strategie von Aurubis liegt auf der Stärkung des Standard-Kupfergeschäfts und der Entwicklung des Multi-Metall-Geschäfts
- » Wieland ist ein idealer strategischer und industrieller Investor

## Umfang

- » Standorte
  - » Standorte in den USA, den Niederlanden, in Finnland und Deutschland
  - » Schneidcenter in der Slowakei, Italien und Großbritannien und weltweite Verkaufsorganisation
  - » 50 %- Anteil an Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co KG (Schwermetall)

## Auswirkung nach IFRS 5

- » Segment FRP wird als nicht fortgeführter Geschäftsbereich klassifiziert
- » Steuerung FRP erfolgt jedoch weiterhin nach dem operativen EBT
- » Klassifizierung FRP als nicht fortgeführter Geschäftsbereich erfolgt in der operativen Berichterstattung nicht



- » **Energieeffiziente Wärmeversorgung** für die östliche Hafencity in Hamburg
- » **Wärmeauskopplung Strang 1 (erste Stufe):** ca. 160 Mio. kWh pro Jahr (20 MW), 90°C, entspricht Wärmebedarf von etwa 8.000 Vier-Personen-Haushalten
- » **Investition Aurubis:** ca. 21,7 Mio. € in Anlagen u. Trasse, Förderquote: 30-40 % durch KfW (BMW) und EFRE (BUE)
- » **Investitionen des Partners Enercity:** ca. 21 Mio. € in Trasse und Ersatzheizwerk
- » **Beginn:** Inbetriebnahme der Wärmeeinspeisung im Herbst 2018
- » **CO<sub>2</sub>-Reduktion über 20.000 t/a**
- » Beitrag für die lokale Wärmewende in Hamburg u. **Leuchtturmprojekt** der Deutschen Energie-Agentur (dena)





## Finanzielle Auswirkungen:

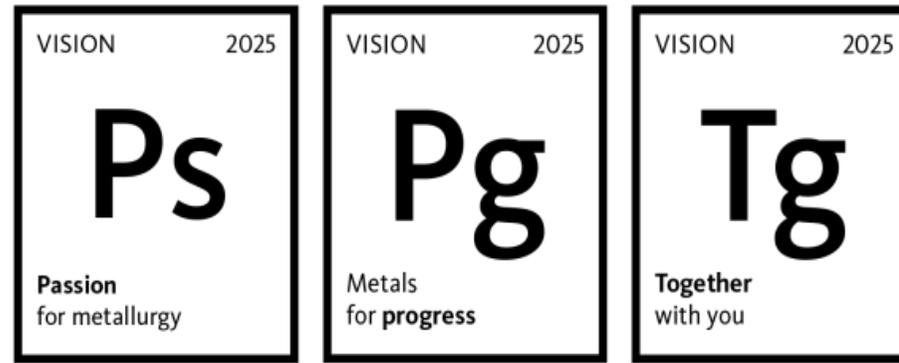
- » Capex: rd. 19 Mio. € (GJ 17/18: rd. 11. Mio €, GJ 18/19: rd. 8 Mio €)
- » EBT-Effekt: rd. 11-12 Mio. €
- » Durchsatz-Effekt Konzentrat: rd. 76.000 t

## Eckdaten der Maßnahme

- » Beschreibung: Kesselreparatur bzw. Tausch der Katalysatormasse im Kessel der Kontakanlage
- » Zeitraum: Mai/Juni 2019; ca. 18 Tage
- » Liefersicherheit: Terminierung erfolgt gruppenweit in enger Abstimmung, um optimale Anodenversorgung innerhalb des Konzerns zu gewährleisten
- » Zusatznutzen: Maßnahme wird mit vorausschauenden Investitionen in den Standort verbunden: z. B. Back-up Gleichrichter in der Elektrolyse bzw. gesetzliche Inspektionen

# Capital Market Day in Pirdop/Bulgarien am 4. und 5 September 2018





**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit**

## Ihre IR-Ansprechpartner:



**Angela Seidler**  
 Head of Investor Relations  
 +49 40 7883-3178  
[a.seidler@aurubis.com](mailto:a.seidler@aurubis.com)



**Elke Brinkmann**  
 Senior Manager  
 +49 40 7883-2379  
[e.brinkmann@aurubis.com](mailto:e.brinkmann@aurubis.com)



**Christoph Tesch**  
 Senior Manager  
 +49 40 7883-2378  
[c.tesch@aurubis.com](mailto:c.tesch@aurubis.com)

## Finanzkalender



- |                                       |            |
|---------------------------------------|------------|
| » Geschäftsbericht 2017/18            | 11.12.2018 |
| » Quartalsmitteilung 3 Monate 2018/19 | 13.02.2019 |
| » Hauptversammlung                    | 28.02.2019 |
| » Zwischenbericht 6 Monate 2018/19    | 15.05.2019 |
| » Quartalsmitteilung 9 Monate 2018/19 | 08.08.2019 |
| » Bericht zum Geschäftsjahr 2018/19   | 11.12.2019 |

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen einschließlich Aussagen zu den Zielen, Plänen, Erwartungen und Absichten der Aurubis, die mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind.

Der Leser sollte vorsichtig sein, weil in die Zukunft gerichtete Aussagen bekannte und unbekannte Risiken beinhalten und auf signifikanten wirtschafts-, unternehmens- und wettbewerblichen Unsicherheiten und Eventualitäten basieren, die nicht im Wirkungskreis der Aurubis liegen.

Sollte sich eine oder mehrere dieser Unsicherheiten und Eventualitäten eintreten oder sollten sich zugrunde gelegte Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten, überschlägig geschätzten bzw. geplanten Ergebnissen abweichen.